Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: SPÖ-Gemeindeparteileitung Walding, Waldweg 8/5, Verlags- und Herstellungsort: 4111 Walding - Erscheinungsort: Walding, Folge 268, Oktober 2017 • 24442L76U • www.walding-spoe.at

Die Waldinger
Rundschau

SPÖ Walding

Am 15. Oktober wird gewählt

ES GEHT UMS GANZE

mehr im Blattinneren zu:

- **Aktuelles aus dem Gemeinderat**
- **Mythos Senkung der Abgabenquote**
- **Bilanz der Bundesregierung**
- **Kostenlose Anlieferung von Grün- und Strauchschnitt**
- **Nachtragsvoranschlag**
- **Bericht des Pensionistenverbandes Walding**

Ein Service der SPÖ-Walding - zugestellt von engagierten Mitgliedern

SPÖ Walding

* zeitgemäße Nahversorgung
* Jugendfreundlichkeit
* Menschlichkeit
* Sicherheit
* Lebensqualität
* Altern in Würde
* Zukunft
* intakte Natur
* Innovation
* Sport

Walding

Ortsparteivorsitzender VzBgm. Claus Putscher

Der Herbst hat arbeitsreich begonnen. Neben vielen Projekten, die es in Walding vorzubereiten und umzusetzen gilt, steht uns auch noch eine entscheidende Wahl bevor.

15. Oktober - ES GEHT UMS GANZE!
Am 15. Oktober geht es um eine Richtungsentscheidung: Darum, ob der erarbeitete Erfolg allen zugutekommt oder nur einigen wenigen. Ob wir unser Land sozial gerecht modernisieren oder sich nur die Starken und Privilegierten durchsetzen. Darum, dass alle die Chance auf ein glückliches Leben haben und der Wert eines Menschen nicht vom Kontostand abhängt.

Wir alle erinnern uns mit Schrecken an die unselige Zeit der schwarz-blauen Regierung. Alles wurde versprochen, geblieben ist ein Scherbenhaufen. Wir brauchen kein zweites Mal Sozialabbau, Pensionskürzungen und einen Kahlschlag des ländlichen Raums.

Aus diesen Gründen und vielen weiteren bitte ich alle am 15. Oktober zu wählen!

Pendlerparkplätze für Walding
Ein persönliches Anliegen ist es auch, dass ich folgendes klarstellen möchte: Entgegen so manch anderer Jubelmeldung ist hier noch nichts unter Dach und Fach. Die SPÖ wird hier weiter Druck machen und Vorschläge einbringen (siehe u.a. auch in der letzten Ausgabe).

Es liegt eine spannende Zeit vor uns. Nützen wir sie und stellen das Gemeinsame vor das Trennende.

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Helmut Mitter
Fraktionsobmann und Obmann Bauausschuss

Ausweitung des AST Taxis:
Nachdem wir vor einigen Jahren das AST Taxi in Walding eingeführt haben, wurde nun der BezieherInnenkreis testweise auf alle WaldingerInnen ausgeweitet. In diesem Zuge wurden ebenfalls die Tarife angepasst. Es folgt eine Evaluierung kommendes Jahr. Die neuen Tarife sind: **10 Euro für Jugendliche und 15 Euro für Erwachsene.**

Grundsatzbeschluss Hort:
Der Druck der SPÖ in den letzten Jahren hat sich bezahlt gemacht. **5 Hortgruppen** werden kommen. Ein Grundsatzbeschluss für die weitere Planung wurde einstimmig getroffen.

Beitritt zur Klima Modellregion (KEM):
Der Beitritt wurde beschlossen, die SPÖ stimmte dagegen. Wir sehen hier weitere € 12.000,- in drei Jahren an Kosten für die Verwaltung der Fördergelder zukommen. Der mögliche Nutzen für die Allgemeinheit ist kaum darstellbar. Die beispielhaften Projekte stellen nur Überschriften dar. Das können wir nicht unterstützen!

Ausweitung Schutzzone Überflutungsgebiet
Auf Druck der SPÖ wird es hier noch Gespräche über die **Zweckmäßigkeit der Ausweitung** auf das vorgeschlagene Areal geben. Die Maßnahmen für Hochwasserschutz für den Palmesweg und bei der Fa. Mitmasser finden wir aber überaus richtig.

Wegfall von Gebühren bei Grün- und Strauchschnitt
Überaus positiv für die Menschen in Walding: Die direkte Anlieferung bei der Fa. Grilnberger macht den Wegfall der bisherigen Kosten möglich! (mehr auf Seite 8).

KOSMETIK UND FUSSPFLEGE
RECHBERGER
IHR ORT ZUM WOHLFÜHLEN UND GENIESSEN
Walding, Hohenstein-Str. 10 • 07234/87877
Schloss Puchenau, Karl-Leitl. Str. 1 • 0732/221102
Kosmetik, Fußpflege, Manicure, Permanent Make-up, Dauerhafte Haarentfernung, Wellnesstag und vieles mehr ...

HUMER WERBETECHNIK
Schilder • Beschriftungen • Stempel • Sportpresse
A-4100 Ottensheim, Weingartenstrasse 13
Tel.: +43 (0)7234 / 84 015-0
Fax: +43 (0)7234 / 84 015-4
Mail: info@humer-werbetechnik.at
Großformat-Digitaldruck
www.humer-werbetechnik.at

GLATZ TECHNIK
Planungs - und Überprüfungs GmbH
4111 Walding Fichtenweg 5 07234/82319
Überprüfung von Kränen, Tore u. Hebezeugen
Überprüfung von Spielplätzen u. Turnhallen
Arbeitssicherheitsmanagement
Planung und Engineering

Fragen an unsere NR-Kandidatin Daniela Bredlinger

Warum ist Walding für dich so lebenswert, was macht unsere Gemeinde aus?
Walding ist für mich der perfekte Wohnort, zum einen die Nähe zur Stadt und zum anderen die Erholung und Freiheit am Land. Für mich ist da beides gut vereint. Ich liebe die Wiesen und Wälder, die unsere Gemeinde umgeben, dass sich die Leute kennen, man „Grias di" sagt, wenn man jemanden trifft. Zudem finde ich, ist es der ideale Ort zum Aufwachsen unserer Kinder; man fühlt sich hier in unserer Gemeinde geborgen und es ist schön, dass Alt und Jung im Gemeindegeschehen eingebunden sind.
Unser Ort ist in den letzten Jahrzenten rapide gewachsen, sowohl an Einwohnern als auch im Wirtschaftswesen. Viele Unternehmer siedeln sich hier an. Die Generationen vor uns haben gute Arbeit geleistet, Grundsteine für diese Lebensqualität zu legen. Jetzt liegt es an uns, was wir daraus machen. Da möchte ich ein Teil davon sein und aktiv daran mitarbeiten.

Welche Hobbies hast du?
Als Hobbie würde ich es nicht zwingend bezeichnen, aber ich engagiere mich nebenbei bei den Kinderfreunden und im Elternverein, was mir sehr großen Spaß macht. Zum einem die Zusammenarbeit mit zwei tollen, engagierten Teams und zum anderen die Arbeit mit Kindern. Sonst bin ich gerne mit meinem Sohn und Lebensgefährten am Fußballplatz, im Garten oder gehe eine Runde Walken. Falls mal Zeit ist, lese ich gerne und bei mir geht fast nichts ohne Musik.

Wie glaubst du, dass sich Walding bis 2026 entwickelt?
Ich denke, dass sich sowohl in der Infrastruktur als auch im Verkehrswesen noch einiges tun wird. Walding wächst, was schön ist, es ist aber auch wichtig, hier in Betreuungsplätzen zu investieren, gleichzeitig aber auch weitere Maßnahmen für die Zukunft zu schaffen (Altenbetreuung, Pendler, Umwelt, etc.) und dies alles nicht aus den Augen zu verlieren. Wichtig ist auf jeden Fall, den Charakter der Landgemeinde zu erhalten, trotzdem innovativ zu bleiben und auf die Grundwerte der Menschen in der Gemeinde zu achten.

Steckbrief

Alter: 36 Jahre
Beruf: EDV Technikerin
Familienstand: In Lebensgemeinschaft, 1 Sohn
Funktionen in Walding:

- Ersatzgemeinderätin
- Mitglied im Parteivorstand SPÖ
- Mitglied im Ausschuss Jugend-, Sport-, Kultur-, Vereins- und Gesundheitsangele genheiten
- Stv. Obfrau Kinderfreunde
- Stv. Obfrau Elternverein

Uns gefällt es, dass du für den Nationalrat am 15. Oktober kandidierst. Wie geht es dir dabei - oder bereust du es?
Ich bin heuer das erste Mal bei der Nationalratswahl als aktive Mitgestalterin mit an Bord. Es ist nicht nur auf der einen Seite spannend zu sehen und zu erleben, wieviel Arbeit im Hintergrund geleistet wird, sondern auf der anderen Seite muss ich auch gestehen, wie schlimm es heutzutage ausartet, was in den Medien verbreitet wird – und das dank Facebook und Co oft im Sekundentakt. Ich für meinen Teil denke mir dann, ja verständlich, dass die Wahl viele nicht mehr interessiert oder sich einige denken, schon wieder und bringt ja eh nix. Aber genau das ist das, was nicht passieren soll – JA, wir haben ein Recht zu wählen, wir sind eine Demokratie und JA, wir haben ein Mitspracherecht!! Und darüber spreche ich gerne mit allen, denn es ist nicht egal, wie am 15. Oktober gewählt werden wird.
Ich bin froh, dass ich mich dafür entschieden habe und bedanke mich für das in mich gesetzte Vertrauen.

RÜCKBLICK: Kinderferienprogramm

Das Kinderferienprogramm war auch heuer wieder ein großer Erfolg. Wir dürfen einige Aktivitäten kurz Revue passieren lassen.

Hurra - endlich Ferien!

Pünktlich zum Startschuss des Ferienbeginns standen wir mit etlichen Kühlboxen - vollbepackt mit leckerem Eis - am letzten Schultag vor unserer Volksschule. Die Freude bei den Kindern über das verteilte Gratiseis war riesengroß und auch so mancher Erwachsene wurde wieder zum Schulkind! Schön, dass unsere „Überraschung“ auch dieses Jahr wieder so gut gelungen ist! Wir sehen uns wieder...bis nächstes Jahr!

ARBÖ Walding: Rasantes Kettcar-Rennen

Auch dieses Jahr herrschte am Sportparkgelände wieder Formel 1-Stimmung pur: In den Boxen herrschte Hochbetrieb, auf der Strecke gaben die Fahrer alles. Benzingeruch und Rauchschwaden fehlten glücklicherweise, denn beim Kettcar-Rennen des ARBÖ Walding wird nur Muskelkraft eingesetzt. Zahlreiche Kinder nutzten wieder dieses beliebte Angebot des Kinderferienprogramms, bei dem, aufgeteilt in drei verschiedene Altersgruppen, um die Wette gefahren wurde. Eine professionelle Zeitmessung der ARBÖ Landesorganisation und gute Stimmung unter den Gästen ergaben zusammen eine gelungene Veranstaltung. Für die schnellsten Kinder gab es Medaillen, zusätzlich erhielt jeder Formel 1 - Teilnehmer eine Urkunde. Das Eis hat aber für alle Teilnehmer schlussendlich auch nicht gefehlt.

Schulabschlusscamp - Ferienlager der Kinderfreunde Fr. 4.7.-So 6.7.2017

Erstmals waren wir heuer probemäßig mit dem neuen Team der Kinderfreunde am Schulabschlusscamp in Gramastetten dabei. Neben vielen neuen Freunden durften auch die Kiddys nicht nur aktiv beim Zeltlager mitanpacken, sondern auch zu Themen wie Medien eine Rätselrally machen. Der Fackelzug am 1. Abend, Knackergrillen oder Baden in der Rodl wird in Erinnerung bleiben. Auch ein heftiges Gewitter konnte uns nichts anhaben. Nächstes Jahr wird es erneut ein Ferienlager geben, die Termine werden bekannt gegeben.

Übernachtungsparty

Weil es schon so lange her war, veranstalteten wir heuer erstmals wieder eine Übernachtungsparty im Naturfreundehaus Walding. Am Abend wurden auf der großen Wiese Spiele veranstaltet, jedes Kind konnte im Sitzkreis erzählen, auf was es sich am meisten freut und nach dem Knackergrillen folgte eine lustige Nacht. Beim Frühstück und Ausklang am nächsten Tag waren einige noch etwas müde, aber eines war klar, uns und den Kindern hat es einen riesigen Spaß gemacht.

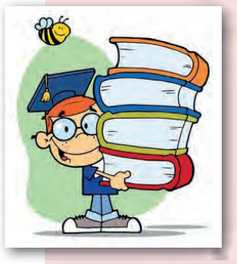
Spielefest 2017

Am Samstag, den 9.9.2017, schien nicht nur die Sonne herrlich heiß vom Himmel, sondern auch die vielen Helfer der Kinderfreunde, ARBÖ Walding und Ortspartei freuten sich über eine tolle Stimmung am Spielefest 2017.

Die Kinder hatten viel Spaß den Spielepass mit allen Stempeln der Stationen wie Hüpfburg, Minizug, Kinderschminken, Mandalamalen oder - heuer erstmalig und ein tolles Highlight - beim Truckerfahren zu sammeln.

Es war ein tolles Fest für Groß und Klein. An dieser Stelle dürfen wir allen Unterstützern und Gönnern, die bei diesem Fest mitgewirkt haben, ein großes DANKE sagen. Gerhard Hauser mit seinem Truck, gesponsert von der FA. Zellinger, der sich auch in seiner Freizeit bei Mission Teddybär einsetzt, war unermüdlich am Nachmittag mit vollem Einsatz dabei, Mandi Starmayr für den 1. Preis bei unserer Tombola, Blumen Sylvia, ARBÖ, Fa. Kaffeepartner, GH zur Haltstell, Buas Burgeria, DM, Linz AG, Malerei Wiesinger, Simsis Circus, Apotheke Ottensheim, Feuerwehr Zubehör .... wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Euer Team der Kinderfreunde Walding



FÜR HELLE KÖPFE - DANKE FÜR DIE REGE TEILNAHME!!

Trage die entsprechenden Wörter nachstehender Begriffe waagrecht in das Rätsel ein. Das gesuchte Lösungswort ergibt sich aus den Buchstaben der Spalte 1 und 4 von oben nach unten gelesen. Sende das Lösungswort bis 15.11. an info@walding-spoe.at und gewinne eine von drei Überraschungen.

1. **Körperteil**				
2. **Fluss durch München**				
3. **Musikzeichen**				
4. **Fluss in Kärnten**				
5. **Flach, glatt**				
6. **Kreisförmig**				
7. **Persönliches Fürwort**	■			

Drei Tage Kärnten in St. Urban

51 Personen konnten die Anreise bei herrlichem Wetter genießen. Nach etwas mehr als 4 Stunden – mit Zwischenstopp am Trieben - erreichten wir unser Ziel, das Hotel KOGLERs Pfeffermühle in St. Urban. Als erstes stand eine ordentliche Stärkung auf dem Programm. Bei einem ausgiebigen Mittagessen tankten wir Kraft für die bevorstehende Schiffsfahrt auf dem Ossiachersee, vor der uns der Wettergott eine kurze, aber sehr ausgiebige Kostprobe eines Gewitters mit ordentlichem Regenguss gab. Fast pünktlich zum Start des Schiffs ließ sich auch die Sonne wieder blicken und sorgte für ein optimales Bootsfahrwetter. Zum Ausklang des Tages gab es vom „Karli" dem Seniorchef ein wenig Musik und Tanz. Ein paar ließen es sich nicht nehmen, den Abend noch etwas später ausklingen zu lassen.

Der zweite Tag brachte uns zum Pyramidenkogel, ein Teil der Gruppe entschied sich für den Aufstieg über die 441 Treppen, ein anderer für den Lift und einige ließen sich einfach auf das eine oder andere Getränk im Caféhaus nieder. Als alle wieder festen Boden unter den Füßen hatten lernten wir viel von Kärnten kennen bis wir auf der „ Hiasl Zirbenhütte" zum Mittagessen ankamen. Ein Teil der Gruppe erfuhr bei der anschließenden kleinen Wanderung mit dem Hüttenwirt viel über Zirbe, Lärche, Vögel usw.. Wieder vereint ging es zurück zum Hotel, wo uns ein Kärntner Schmankerl-Büffet erwartete und das anschließende Kabarett mit „Heckmeck" beendete einen tollen Tag. Auch schöne Tage gehen vorüber und so wurden nach dem ausgiebigen Frühstück die Koffer eingeladen und los ging es zum Miniaturpark „Minimundus" nach Klagenfurt, wo wir innerhalb von 2 Stunden rund um die Welt spazierten, begleitet von der Sonne. Nach unserem anschließenden Mittagsstopp in der Brauerei Hirt, begann die endgültige, gemütliche Rückfahrt.

Mit der MS Kaiserin Elisabeth ins obere Donautal

Ob des großen Andranges mussten wir im Doppeldeckerbus nach Aschach anreisen. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir von der Aschacher Donaubrücke aus ein kleines Schiff an der Anlegestelle liegen sehen – die Kaiserin Elisabeth II. Beim Einsteigen erwies sich das „kleine Schiff" als geräumig mit eleganter Ausstattung im Inneren. Donauaufwärts mussten in der Schleuse in Aschach 16 Meter Höhendifferenz überwunden werden und während wir das Frühstück genossen, ging die Reise beschaulich weiter. Interessante Orte und deren Geschichte wurden uns über Lautsprecher nähergebracht. Mit der Schlögener Donauschlinge wendet die Donau ihren Flusslauf für 2,5 Km um 180 Grad nach Osten. Kurz nach 11 Uhr wurde dann das Mittagessen serviert.

Angekommen in Obernzell hatten wir die Chance, das sehenswerte Keramikmuseum zu besuchen und die barocke Kirche zu besichtigen. Bei einem Zwischenstopp auf der Rückreise in Engelhartszell konnten wir Kloster Engelszell besuchen, das einzige Trappistenkloster in Österreich.

Bei einem weiteren Zwischenstopp in Obermühl wurden wir mit Böllerschüssen begrüßt. Die Blasmusikkappelle spielte auf und würziges Bauernbrot und Most wurden angeboten.

Heinz Dunzendorfer
Obmann Pensionistenverband
Walding- Rottenegg

Pflege nicht „bremsen", sondern sichern! - Kurz will kürzen, Stöger steigern

Deutlicher kann der Unterschied nicht sein, wenn man sich die Pflegekonzepte der Parteien ansieht: ÖVP-Obmann Kurz will bei der Pflege bremsen und kürzen, die NEOS sogar den Eigenregress wieder einführen. Hingegen hat SPÖ-Sozialminister Stöger ein Zukunftsprogramm zur langfristigen Sicherung der Pflege erarbeitet, wodurch in Zukunft für jede Familie Pflege und Betreuung langfristig gesichert ist.

Bundeskanzler Kerns Steuerkonzept für Pensionisten ist das beste!

Pensionisten-Steuerfreigrenze auf 1.300 Euro anheben, Negativsteuer-Gutschrift auch für Mindestpensionisten!

Mit der Anhebung der Steuerfreigrenze bei den Pensionen von derzeit 1.110 Euro auf 1.300 Euro profitieren ALLE Pensionistinnen und Pensionisten, die Lohnsteuer zahlen. Das bringt mehr netto, bringt mehr Geld ins Börsel der Pensionistinnen und Pensionisten!

Bsp.: Bei 1.300 Euro muss derzeit über 600 Euro Lohnsteuer im Jahr bezahlt werden. Bei einer Steuerfreigrenze bei 1.300 Euro muss keine Lohnsteuer mehr entrichtet werden, dies bringt also ein Netto-Plus von 600 Euro.

Die schönere Art Reisen zu genießen.
reiseparadies KASTLER

Saisonabschlussreise Kärnten 18. - 19.11.17 175,-
ADVENTREISEN
Großarltal 2. - 3.12.17 219,-
Wildschönau 2. - 3.12.17 199,-
Burg Hohenzollern & Musicals Stuttgart 2. - 3.12.17 ab 275,-
Bamberg & Rothenburg 2. - 3.12.17 219,-
Prag 2. - 3.12.17 ab 99,-
Deutsche Weinstraße 8. - 10.12.17 299,-
Laibach – Zagreb – Marburg TIPP! 8. - 10.12. 17 259,-
Advent in der Steiermark 8. - 10.12.17 295,-
Kärnten mit Adventkonzert in Maria Wörth 8. - 9.12.17 209,-
Dresdener Striezelmarkt „Lucia di Lammermoor"/ „Weihnachtsoratorium" 8. - 10.12.17 ab 298,-
Kitzbühel mit Lesung von Bergdoktor & SOKO Kitzbühel Star 10. - 11.12.17 195,-
Budapest 16. - 17.12.17 ab 99,-
WEIHNACHTSREISEN
Dresden mit vielen Aufführungen 23. - 26.12.17 ab 299,-
Südtirol 23.- 26.12.17 STIMMUNGSVOLL! 555,-
Terme Dobrna 23. - 26.12. 265,-
Opatija 23. - 26.12.17 ab 299,-
Kärnten 23. - 26.12.17 398,-
SILVESTER MIT AUFFÜHRUNGEN
Berlin 29.12.17 - 1.1.18 ab 549,-
Brünn / Bratislava / Marburg / Silvestergala Mauerbach / Wörthersee 31.12.17 - 1.1.18 ab 165,-
Terme Sveti Martin 29.12.17 - 1.1.18 459,-
TOLLE TAGESREISEN
Martiniganslfahrten / Aiderbichl / Innsbruck mit Adventkonzert / Salzburg & Hellbrunn
Fordern Sie bitte unseren druckfrischen Winter- und Frühlingskatalog an!
Reiseparadies Kastler GmbH · www.kastler.at
Ottensheim · Kepplingerstr. 3 · T: 07234-82323-0 · reiseparadies@kastler.at
Linz-Kleinmünchen · Dauphinestr. 56 · T: 0732-312727-0 · dauphinestrasse@kastler.at
Alle Angaben ohne Gewähr. Preis-, Programmänderung und Druckfehler vorbehalten!

Elektro Kastner
Baggerungen & Hebebühnenverleih
4111 Walding, Obermursberg 12
Tel / Fax 07234 / 82749
Mobil 0664 / 114 69 69
e-mail: office@elektro-kastner.at
www.elektro-kastner.at

Mayr Rudolf
Tischler & Raumgestalter
• Vordächer • Terrassenverglasung• Wintergärten
www.wintergartenmayr.at
4111 Walding, Semleitnerweg 62
Tel. u. Fax 07234/88053 • Mob. 0664/4559970
E-Mail: rudolf@wintergartenmayr.at

Atlas–Balance
Gerhard Hamberger
Humanenergetiker
Auf der Kohlwiese 32
4111 Walding
+43 (0) 680 / 13 46 172
Termine nach Vereinbarung

Prechtl GmbH
Dachdeckerei u. Spenglerei
Stefan Prechtl
Flachdach | Steildach | Fassaden | Sanierungen
alles gut beDACHt
4111 Walding
Jörgmayrstraße 12
Telefon und Fax: 0 72 34 / 86 0 67
Mobil-Telefon: 0660 / 217 23 13
e-mail: office@prechtl-dach.at
www.prechtl-dach.at

Autohaus Wögerbauer Ges.m.b.H.
Audi Service
SEAT
Nutzfahrzeuge
4111 Walding • Rohrbacherstraße 9 • Tel: 07234/87092-0
www.woegerbauer.co.at
NEU: Motorradservice, Überprüfung, Reifen, Schadensabwicklung

GR Herbert Merzinger
Vorstandsmitglied
Bezirksabfallverband
Urfahr-Umgebung

Kostenlose Anlieferung von Grün- und Strauchschnittmengen zur Fa. Grilnberger (Purwörth 1)

Bis jetzt konnte Grün- und Strauchschnitt im ASZ Walding kostenpflichtig und zeitlich eingeschränkt abgegeben werden. Ab 1. Jänner 2018 kann die Anlieferung jederzeit und kostenfrei direkt bei der Kompostieranlage der Fa. Grilnberger in Purwörth erfolgen. Durch diese Maßnahme sollen die alternativen Entsorgungen (illegale Grünschnittdeponierungen in Rodl oder Waldgebieten) eingedämmt, dem Mülltourismus entgegengewirkt und die Restmüllmenge reduziert werden.

Holen Sie sich, was Ihnen zusteht

Renate Auberger
Gemeinderat und Frauenvorsitzende der SPÖ Walding

... mit der Ausgleichszulage Plus von 1.000 Euro für Alleinstehende mit langen Versicherungszeiten, die die SPÖ letzten Herbst umsetzen konnte, haben zehntausende PensionistInnen – zum großen Teil Frauen – eine höhere Pension erhalten. Und auch mit der aktuellen besonderen Erhöhung kleiner und mittlerer Pensionen, die Bundeskanzler Kern durchgesetzt hat, bekommen insbesondere Frauen das, was ihnen zusteht. Rund 1,2 Millionen Pensionsleistungen in der gesetzlichen Sozialversicherung werden die Erhöhung von 2,2 Prozent bekommen. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung der Altersarmut bei Frauen. Höhere Gutschriften für die Zeiten der Kindererziehung auf das Pensionskonto, Reformen direkt im Pensionssystem und am Arbeitsmarkt – das wollen sich die SPÖ-Frauen noch abholen.

Kuiwa
Kulturinitiative Walding

Gerne machen wir auf folgende Veranstaltungen der KUIWA aufmerksam:

KABARETT: CLEMENS MARIA SCHREINER - „IMMER ICH“

Samstag, 14.Oktober 2017 um 20:00 Uhr im Musikhaus Walding

Clemens Maria Schreiner ist Kabarettist, Erzähler, Moderator, Schauspieler: ein Bühnenmensch aus der Steiermark mit großer Leidenschaft, Talent und Witz. Mit perfekt gesetzten Pointen aus genauen Alltagsbeobachtungen, sympathischer Lockerheit, enormer Bühnenpräsenz und großer schauspielerischer Wandelbarkeit überzeugt er sein Publikum.....

DAS TANZEVENT: Fiesta Latina

Samstag, 11. November 2017 um 19:30 Uhr im Musikhaus Walding

Mit einem Tanzworkshop geleitet von Carolina Rojas Lemus! Musikalische Begleitung von der Top Band „ SARANDONGA“ aus Cuba mit Salsa, Bachata, Cumbia, Merengue,...

mehr Informationen unter www.kuiwa.at

SOMMER
Türen – Tore – Antriebe
Sommer Ges. mbH
Gewerbepark 1, 4111 Walding
Tel.: 07234/84027
E-Mail: office@sommer-torantriebe.at

Kegelbahnen
DaCapo
cafe & bar walding
Telefon: 0681 / 20 260 496
Di-Sa ab 9h, So/Feiertag 14-20h, Mo Ruhetag

my friends
DEINE FAHRSCHULE
Zentrale: Ottensheim
Außenkurse: Zwettl, Feldkirchen, Neußerling
Nonstopkurse - Schnellkurse - Mopedkurse
Tel. 07234 / 86 064, 0676 / 847 859 600
www.fahrschule-myfriends.at

Tag der „Älteren Generation 2017“

Die Marktgemeinde Walding hat sich bereits vor einiger Zeit im Leitfaden dazu bekannt, dass alle Generationen ein besonderes Lebensgefühl in der Gemeinde erfahren sollen.

Daher ist es seit einigen Jahren in Walding auch Tradition, dass es für unsere „Älteren“ einen ganz besonderen Tag in der Gemeinde gibt.
Der „Tag der Älteren Generation“ fand dieses Jahr am 23. September im Sportpark Walding statt. Ca. 250 SeniorInnen feierten diesen Tag gemeinsam mit GemeindevertreterInnen.

Durch das reichhaltige Programm führte VzBgm. Claus Putscher, der auch Ausschussobmann für Seniorenangelegenheiten ist: „Ich freue mich, dass dieser Tag einen so guten Anklang findet.“
Der Bürgermeister Ing. Johann Plakolm berichtete über das letzte Jahr und gab Einblicke in die Zukunft Waldings.

Claus Putscher
Vizebürgermeister, Ausschuss-Obmann für Familie, Senioren und Integration

Neben mehrerer Einlagen der Ortsmusik Walding gab es auch eine Diskussionsrunde mit den Vertretern des Pensionistenverbands (Ingeburg Kreutzer) und des Seniorenbundes (Erika Königstorfer).

Buchtipp von Rosemarie Lackner

BARACELO, ELIA: DAS LICHT VON MAROKKO
Roman 490 Seiten

Eine spannende Familiengeschichte voller Geheimnisse.

Helena Guerrero, eine großartige und berühmte Malerin, hat Albträume, kann nicht schlafen und muss immer an ihre Kindheit denken.

1969 wurde ihre ältere Schwester Alicia ermordet. Der Mörder wurde nie gefunden. Helena war damals 22 Jahre alt.
Ein düsterer Schatten begleitet sie seitdem durch ihr ganzes Leben.

Bei einer Familienfeier in Madrid holt Helena die Vergangenheit ein. Ihre verstorbene Mutter hat ihr zwei Kisten mit Briefen, Fotos und Dokumente hinterlassen.
Ihr Schwager, den sie Jahrzehnte nicht gesehen hat, übergibt ihr den Schlüssel zu ihrem Elternhaus in Marokko, das Helena geerbt hat.

Nach Durchsicht der Briefe und Fotos kommt langsam die Wahrheit ans Licht……. es klären sich Morde, Grausamkeiten und alle Ungereimtheiten auf.

Eine Geschichte über mehrere Generationen, großartig erzählt.

Mythos Senkung der Abgabenquote

Immer wieder hören wir: Österreich liegt bei der Abgabenquote im Spitzenfeld, die Steuerbelastung ist so hoch, den Menschen bleibt nicht genügend zum Leben und es braucht umfassende Entlastung.
12 Mrd., 14 Mrd., 19. Mrd. - Die politischen Parteien scheinen sich bei der Entlastung der Steuerzahler nur so überbieten zu wollen. Immer wieder wird dabei mit der hohen Abgabenquote argumentiert. Wir haben uns die Zahlen einmal genauer ansehen und uns Gedanken gemacht, warum das so ist.

Direkte Transfers vs. Absatz- und Freibeträgen
Wie Leistungen organisiert werden hat erhebliche Auswirkungen auf die Abgabenquote. Während bei der Familienbeihilfe in Österreich direkt Geld ausbezahlt wird und dieses davor über Steuern eingehoben werden muss, stellt das Familiensplitting in Frankreich eine Steuerermäßigung dar. Bei einer solchen Maßnahme sinkt die Quote, weil ja die Steuerlast abnimmt. Das verfolgte Ziel bleibt aber gleich: Familien erhalten Leistungen vom Staat.

Private Beiträge und Selbstbehalte
Will man die unterschiedlichen Quoten der Länder besser vergleichen, müsste man die Zahlungen an private Versicherungen oder Kassen einrechnen. Von der OECD sind diese Beiträge nämlich nicht erfasst. In der Schweiz zb. sind die Kranken- und Pensionsvorsorge privat organisiert. Zudem ist nicht in jedem Land Leistung gleich Leistung. Vielfach müssen die Bürger mit erheblichen Selbstbehalten zur Finanzierung zusätzlich beitragen, was sich in den einzelnen Bereichen wie folgt niederschlägt:

Private Ausgaben für Gesundheitsleistungen
Für die USA beträgt der Anteil 8,6 % des BIP. Spitzenreiter in Europa sind die Schweiz mit 3,7 % und Griechenland mit 3,2 %. Für Österreich beträgt der Anteil 2,5 % und liegt damit im Mittelfeld.

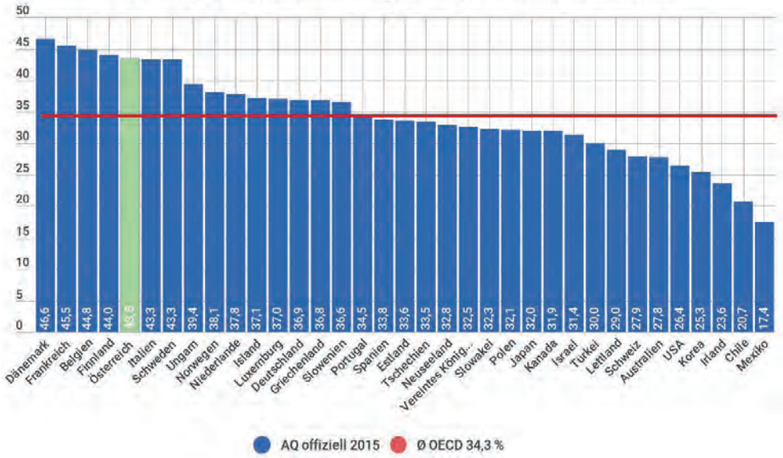
Private Angaben für Bildung
Hier weisen die USA einen Anteil von 3,9 % des BIP aus, das Vereinigte Königreich 3 %. In Österreich beträgt der Anteil hingegen lediglich 0,3 %.

Private Ausgaben für die Pensionsvorsorge
Den höchsten Wert weist hier die Schweiz mit 8,3 % des BIP aus, gefolgt von Australien mit 8,1 %. Der Anteil in Österreich beträgt lediglich 0,3 %.

Werden diese Beiträge an private Versicherungsträger und die Selbstbehalte/Gebühren in die Statistik eingerechnet, ergibt sich etwa für die viel zitierte Schweiz ein Anstieg von 27,9% auf 40,3%. Hier enthalten ist aber noch immer nicht die eingangs erwähnte unterschiedliche Abrechnung von Sozialleistungen (Steuergutschrift vs. Direktleistung). Würde auch diese eingerechnet werden (darüber gibt es keine genauen Zahlen, weil die Daten zu vielschichtig sind) gleichen sich die Quoten noch einmal erheblich auf einen nahezu für alle westlichen Industrieländer gleichen Wert an.

Bei all diesen Zahlenspielen bleibt noch immer ausgeblendet, dass die Qualität der heimischen Infrastruktur überaus hoch ist. Das wird auch kaum angezweifelt. Die Verwaltungskosten bei den Sozialversicherungsträgern beträgt im Schnitt 2,5%, was einen absoluten Spitzenwert darstellt. Insgesamt errechnet etwa die Boston Consulting Group ein maximales Einsparungspotential bei allen 21 Sozialversicherungsträgern von 850 Mio, Euro. Das klingt viel, liegt aber weit von den stets kolportierten 3-4 Mrd. Euro entfernt.

Abbildung 1: offizielle Abgabenquote lt. OECD 2015



Woher nun aber die Entlastung für niedrige und mittlere Einkommen nehmen? Die Diskussion geht dann in die richtige Richtung, wenn wir uns darüber unterhalten, wer wieviel zum Steuerkuchen beiträgt und wie Vermögen in Österreich verteilt ist.

Das Vermögen ist in Österreich noch ungleicher verteilt als bisher angenommen. So besitzt das oberste Prozent der Bevölkerung 40,5 % des Vermögens, bisher ging man von „lediglich" 25 % aus. Das zeigt eine neue Studie der AK Oberösterreich und Wien.

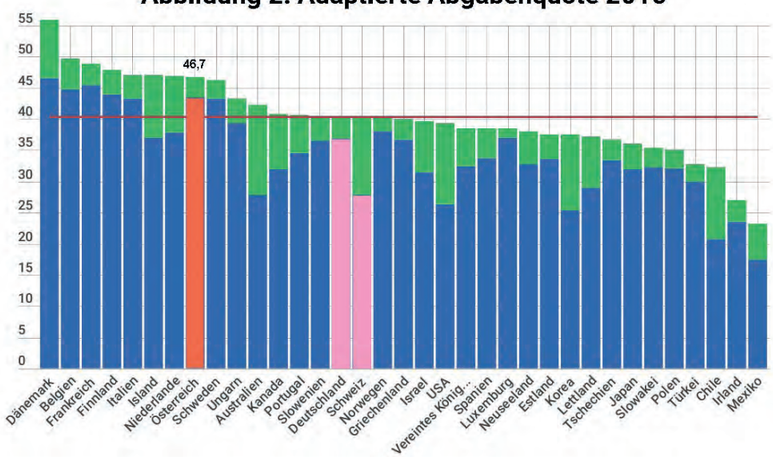
90 % BESITZEN GEMEINSAM NUR 34,2 %
In Österreich weiß man relativ wenig über große Vermögen und wer diese besitzt. Während es in fast allen europäischen Ländern relativ genaue Aufzeichnungen über das Vermögen gibt, weil die Staaten darauf Steuern erheben, fehlen diese Daten in Österreich, weil es hier auch keine Vermögenssteuern gibt. Daher müssen die Vermögensdaten von der EZB durch Befragungen erhoben werden.

Die sogenannte „Household Finance and Consumption Survey (HFCS)" ist die genauste Aufzeichnung über die Vermögen der österreichischen Haushalte. Die Daten weisen jedoch einen entscheidenden Mangel auf: Reiche Haushalte werden hier nur unzureichend erfasst und tendieren dazu, die Befragung zu vermeiden. Das führte dazu, dass die Vermögenswerte von besonders wohlhabenden Personen unterschätzt werden – und in Folge auch die Vermögensungleichheit. Ein Team von ÖkonomInnen von der Johannes-Kepler-Universität Linz hat nun diese Unschärfe durch statistische Schätzungen ausgeglichen. Das Resultat: Die Vermögenswerte sind deutlich höher und die Verteilung enorm ungleicher als bisher angenommen.

ERBSCHAFTSSTEUER FÜR MEHR GERECHTIGKEIT
Ein gewichtiger Grund für die ungleiche Verteilung liegt an dem Fehlen von gerechten Steuermechanismen, damit der vorhandene Wohlstand auch allen zu gute kommt. So wechseln durch Erbschaften in Österreich Milliardenbeträge gänzlich unbesteuert den Besitzer. Das nutzt vor allem dem reichsten Prozent: Wenn Superreiche erben, erhalten sie im Schnitt 3,3 Millionen Euro – ohne dafür eine Leistung zu erbringen oder einen Cent Steuern zu bezahlen. Als Teil der reichsten 10 Prozent erbt man noch 828.000 Euro – die "restlichen" 90 Prozent erben, wenn überhaupt, knapp über 100.000 Euro. Österreich liegt damit weltweit auf Platz 1 von 50 Ländern, in denen Reichtum am stärksten vererbt wird.

WIRTSCHAFTLICHER SCHADEN DURCH UNGLEICHHEIT
Diese enorme Ungleichverteilung ist nicht nur ungerecht, sondern wirkt sich auch negativ auf unsere Wirtschaftsleistung aus. Denn weniger vermögende Haushalte geben ihr Geld eher für Dinge des täglichen Bedarfs aus. Stärkt man Einkommen und Vermögen dieser Gruppe, nutzt das unmittelbar der Wirtschaft. Superreiche hingegen werden ihren Konsum nicht weiter erhöhen, sondern stecken überschüssiges Kapital in den Finanzmarkt, oft werden die Gewinne in Steueroasen versteckt. Die damit vermiedenen Steuereinnahmen schwächen den Staat und das Gemeinwesen.

Abbildung 2: Adaptierte Abgabenquote 2015



KÖNIG heizung gas wasser installation www.koenig-ot.at

Raiffeisenbank Walding-Ottensheim Meine Bank

druckerei walding T: +43 72 34 83 9 25 M: +43 676 78 23 424 druckerei-walding@aon.at www.druckerei-walding.at

Bilanz der Bundesregierung in den letzten Monaten kann sich sehen lassen

„Stillstand", „Reformstau", „Rot-Schwarze Blockade" - die Opposition wird nicht müde zu behaupten, dass in der letzen Regierungsperiode nichts weiterging.

Wir haben uns die Bilanz der letzten Jahre angesehen und folgende Dinge zusammengetragen:

- Mindestlohn auf 1500 Euro erhöht
- Eingangssteuersatz bei der Lohnsteuer von 36% auf 25% reduziert
- Pflegeregress abgeschafft
- Bankomatgebühren abgewendet
- Breitbandmilliarde eingeführt
- Bankenabgabe in Bildungsmilliarde umgewandet
- Beschäftigungsbonus und damit 2 Mrd. in Senkung der Lohnnebenkosten gesteckt
- Start Up Förderung eingeführt
- Gewerbeordnung reformiert
- Krankenkassen saniert
- Wartezeiten bei CT und MRT-Untersuchungen begrenzt
- Steuerbetrug wirksam bekämpft (Steuerabkommen und Registrierkasse)
- Aktion 20.000 zur Bekämpfung von Altersarbeitslosigkeit
- Modellregionen bei Ganztagsschule und Einführung der Bildungsdirektionen
- Verpflichtendes Integrationsjahr eingeführt
- Ausbildungsgarantie bis 25 Jahre

Und wir haben noch viel vor. Hier nur ein paar Schlagworte aus dem PLAN A:

- 1500 Euro steuerfrei damit sich Leistung wieder lohnt
- Mietobergrenzen und weg mit den Maklergebühren
- 700 Euro Lehrlingsentschädigung ab dem 2.Lehrjahr und weg mit den Nebenkosten bei Internaten und Prüfungsvorbereitung
- Schule: Tablets für alle und Schulcluster zur Senkung der Verwaltungskosten
- 5000 neue LehrerInnen
- 2500 neue PolizistInnen
- Senkung der Lohnnebenkosten
- Mehr für EPU und KMU - Handwerkerbonus ausweiten, Reparaturprämie, Entgeltfortzahlung Neu, Krankengeld ab dem 4. Tag, kein Selbstbehalt in der SVA mehr
- 5 Start Up Cluster in Österreich
- Umverteilung der Steuerlast weg von den Arbeitseinkommen hin zu mehr Vermögenssteuern
- Flächendeckende Kinderbetreuungsplätze
- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit
- Sichere Pensionen - gegen Pensionsraub! Wir können uns das leisten, wenn wir wollen.

Der Aufschwung ist längst da, die Arbeitslosigkeit geht zurück.
Jetzt müssen Reformen folgen, die bei den Menschen ankommen!

Ausgelassene Stimmung beim Weinfest der SPÖ

Weinbauern aus den verschiedensten Regionen (Weinviertel, Kamptal, Wagram, Neusiedler See, Steiermark) bewirteten die Gäste des Waldinger Weinfestes mit ausgesuchten Weinen.

Bierfreunde kamen an der Bierbar vom DaCapo wieder auf ihre Rechnung. Außerdem sorgte DaCapo mit heißem Leberkäse, belegten Brötchen sowie Kaffee und Kuchen dafür, dass das leibliche Wohl nicht zu kurz kam.

Neben der Verkostung stand vor allem der Talk im Vordergrund. Unter die vielen Gäste mischte sich auch Sozialminister und Bezirksparteivorsitzender Alois Stöger. Dieser ließ sich dabei gerne in das eine oder andere Gespräch verwickeln.

NETZWERK ÜBERBRÜCKEN

„Karten werden auf der ganzen Welt gespielt", dachten wir uns und stellen das vergangene Begegnungscafe **café.grenzenlos** unter dieses Motto.
Es wurde geherzelt, geschnapst, UNO und Schwarzer Peter gespielt. Einige von uns wurden vom Idiot-Spiel, das aus Osteuropa kommt, ordentlich herausgefordert.

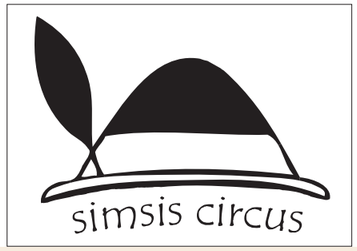
Frau Edith Fiedler vom Netzwerkteam moderierte den unterhaltsamen Nachmittag. Kaffee, Tee, Saft und köstliche Kuchen ließen sich alle schmecken. Sie trugen zur guten Stimmung bei.

Wir bedanken uns bei der Leitung des Seniorenheims, dass wir wieder Gäste sein durften und beim Küchenteam, das uns sehr freundlich unterstützte.

Das **café.grenzenlos** ist ein Veranstaltungsformat, das die Möglichkeit zur Begegnung von Menschen bietet. WaldingerInnen und Asylewerber, die in Walding leben.

Probieren Sie es aus und machen Sie beim nächsten Mal einen Kaffeehausbesuch der etwas anderen Art.
Wir freuen uns über jeden Besucher!

Kontakt
Renate Auberger
Mail: renate@auberger.at
Tel.: 07234 / 84 37 0



AK Oberösterreich .....informiert

Nachtragsvoranschlag 2017

Gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung wurde der Nachtragsvoranschlag erstellt und für zwei Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Im Nachtragsvoranschlag werden noch jene Korrekturmaßnahmen an den einzelnen Haushaltsstellen vorgenommen, die bei der Erstellung des Voranschlages noch nicht bekannt waren bzw. die sich während des laufenden Jahres gravierend geändert haben.

Erwarteten Einnahmen von insgesamt ca. € 7.350.000,- (Voranschlag ca. € 7.160.000,-) stehen Ausgaben von ca. € 7.315.000,- (Voranschlag ca. € 7.105.000,-) gegenüber. **Damit reduziert sich der geplante Überschuss von ca. € 55.000.- (Voranschlag) auf etwa € 35.000,- (Nachtragsvoranschlag)**

Relevante höhere Einnahmen im ordentlichen Haushalt (OH) ergaben sich durch eine Finanzzuweisung des Landes OÖ (ca. € 21.500.-), Förderung Krabbelstube (ca. € 31.000,-) BZ-Mittel für Straßen (ca. € 32.500,- aus dem außerordentlichen Haushalt) und einen Kostenersatz für Migration des Land OÖ (ca. € 22.000,-).
Zu erwähnenswerten Mindereinnahmen kam es bei den Kanalanschlussgebühren (ca. € 16.000,-)- auf Grund weniger Kanalanschlüsse als prognostiziert.

Die relevanten Mehrausgaben im OH finden wir unter Änderung Flächenwidmungsplan (ca. € 35.000,-), Spielplatzerrichtung Sportplatz (ca. € 10.000,-) Leasingrate Hauptstraße 19a (ca. € 40.000,-) und Bestandspläne Sportpark (ca. € 11.000,-)

Zum Nachdenken regt die negative **Entwicklung der Ertragsanteile an; liegen diese doch um ca. € 60.000,- unter dem Wert vom Rechnungsabschluss 2016** (2016: ca. € 3.266.000,- und im NVA 2017: ca. € 3.206.000,-). Summiert man z.B. die Steigerung des Krankenanstaltenbeitrages, Steigerung Beitrag Regionalverkehr, Steigerung Landesumlage und das Minus der Ertragsanteile, sind auf einmal locker ca. € 100.000,- weniger in der Kassa.

Franz Luger
stv. Obmann Prüfungs-Ausschuss sowie Mitglied im Ausschuss für Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsangelegenheiten

Im außerordentlichem Haushalt (aOH), wo die Abwicklung der Projekte erfolgt, werden wir besonders gefordert:

Insgesamt können nur Zuführungen von ca. € 190.000,- geplant werden (Hako-Trak ca. € 80.000,- , Gemeindestraßen ca. 47.000,-€, Dachsanierung Hauptstraße 19a ca. 60.000,-).
2016 wies der Nachtragsvoranschlag noch Zuführungen in der Höhe von ca. € 495.000,- auf, im Rechnungsabschluss konnten sogar ca. € 630.000,- zugeführt werden. **Der finanzielle Spielraum ist da schon sehr gering.**

Erwähnenswert sind noch 2 Positionen im aOH:
Kommunalgebäude Hauptstraße 19a: Da der Kauf des Gebäudes bisher noch nicht abgewickelt wurde, wird das 2016 aufgenommene Darlehen vorerst einer Rücklage zugeführt, woraus die Leasingraten für 2017 entnommen werden.

Gemeindestraßen 2017:
Für die Sanierung von Gemeindestraßen und Errichtung von Gehsteigen (Wöhrer und Gramastettnerstraße) wurden vom Gemeinderat ca. € 213.000,- budgetiert.

SPÖ OÖ

Sozialdemokratische
Partei
Oberösterreich

Sozialminister Stöger: „Ich werde mich gemeinsam mit Christian Kern dafür einsetzen, dass die Aktion 20.000 über 2019 hinaus verlängert wird und noch mehr Betroffenen offen steht."

ALOIS STÖGER WILL ARBEITSMARKTINITIATIVE VERLÄNGERN UND AUSBAUEN

Aktion 20.000 perfekt gestartet

In der Pilotregion Linz und Urfahr-Umgebung hat die Aktion 20.000 bereits in den ersten Wochen alle Erwartungen übertroffen. Seit 1. Juli konnten schon über 160 ehemals Langzeitarbeitslose über 50 Jahren in einen neuen Job vermittelt werden. Darüber hinaus wurden dem Arbeitsmarktservice AMS schon weitere 315 Stellen gemeldet, die in den kommenden Monaten vergeben werden können.

GELUNGEN. „Die Aktion 20.000 ist jetzt schon ein Erfolg. Das zeigen die jüngsten Zahlen ganz deutlich", betont Sozialminister Alois Stöger, der die Arbeitsmarktinitiative gemeinsam mit Bundeskanzler Christian Kern initiiert hat. Insgesamt wurden bis Mitte August über 800 Arbeitsplätze vermittelt und weitere 1.100 Stellen gemeldet.

WIN-WIN-SITUATION FÜR BETROFFENE UND GEMEINDEN

„Ich habe in den letzten Wochen viele Menschen besucht, die jetzt durch die Aktion 20.000 einen neuen Arbeitsplatz bekommen haben. Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung sie ihre neuen machen. Da können wir unglaublich viel für die Betroffenen bewegen", fasst Stöger seine Eindrücke aus den persönlichen Gesprächen zusammen. Die konkreten Arbeitsplätze richten sich auch nach den Qualifikationen der Betroffenen über-50-jährigen. Die Bandbreite reicht von der SeniorInnenbetreuung über Gartenarbeit bis hin zu Verwaltungsarbeiten und juristischen Tätigkeiten. „Das ist eine Win-win-Situation für die Betroffenen und für die Gemeinden, die dadurch zusätzliche Leistungen für ihre BürgerInnen anbieten können", so Stöger.

STÖGER FORDERT ENDE DER BLOCKADEHALTUNG VON ÖVP UND FPÖ

Während die gute Wirtschaftslage für einen Rückgang der Arbeitslosigkeit – insbesondere bei Jugendlichen – führt, steht die Generation 50+ am Arbeitsmarkt derzeit vor besonderen Herausforderungen. Trotz der wachsenden Konjunktur, ist die Arbeitslosigkeit in dieser Bevölkerungsgruppe weiter gestiegen – der Start der Aktion 20.000 hat diese Entwicklung jetzt verlangsamt. „Die Aktion 20.000 ist ein Anfang, der zeigt, was wir alles erreichen können. Hier geht es um Jobs, die der Markt nicht schafft. Deshalb müssen wir dafür sorgen, dass der Aufschwung bei allen ankommt", so Stöger, der auch vom Land Oberösterreich Unterstützung für langzeitarbeitslose Menschen über 50 Jahren einfordert. „Es ist an der Zeit, dass ÖVP und FPÖ endlich ihre Blockadehaltung aufgeben und auch im Landesdienst zusätzliche Jobs für die Generation 50+ schaffen."

„Mit der Aktion 20.000 werden wir die Langzeitarbeitslosigkeit bei Älteren halbieren", verweist Stöger auf das langfristige Ziel der Arbeitsmarktinitiative, die bisher bis Mitte 2019 begrenzt ist. Und auch das will Stöger nach der Wahl im Herbst ändern: „Ich werde mich gemeinsam mit Christian Kern dafür einsetzen, dass die Aktion 20.000 über 2019 hinaus verlängert wird und noch mehr Betroffenen offen steht. Damit setzen wir einen entscheidenden Schritt gegen die Arbeitslosigkeit und geben tausenden Menschen eine echte Perspektive."